

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

23. Mai bis 27. Mai 2022

Von Helga Steffens, Diakonin i.R. aus Gehrden bei Hannover

Unser Leben hat sich verändert. Nichts bleibt, wie es ist. Was hilft, wenn man sich sorgt und unsicher ist angesichts der gegenwärtigen Entwicklungen? Helga Steffens, Diakonin i.R. aus Gehrden bei Hannover, hat es ausprobiert: Lesen, Schreiben, Beten - daraus schöpft sie Trost und Hoffnung.



Helga Steffens

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Alten-
seelsorge in der hannoverschen
Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 23. Mai 2022 - Dat old Leven

"Ik will, dat dat all weer so is as vörher. Ik will mien old Leven torügg!" So het man dat in de Coronatied immer weer höört. Denn keem de Krieg midden in Europa - un de Unsekerheit, de wi nu utholln moten, is noch veel groter worn. De Tieden blieven unseker - un wi moten dormit leven, as enkelt Minschen un as Gesellschaft. För mennig Lüüd is dat besünners stuur. Se weten nich, of se bold hör Heizung noch betahlen könnt. Anner Minschen denken weer vööl an de tweede Weltkrieg oder de Krieg in Syrien un drömen nachts weer van Bomben un Flücht. Se kriegen Angst, dat de Krieg ok hierher kummt.

Wi hebben uns so seker föhlt, un nu dat! So kannst' dat överall höörn. Is dat nich sünnerbor, dat wi uns so seker föhlt hebben? Dat wi nich glöövt hebben, dat uns dat Unglück netso treffen kann as all de anner Minschen, de in de letzte Johren Krieg beleven of flüchten müssen? Un all de Minschen, de hör Meenung nich seggen dürssen, de mit Gefängnis reken müssen, wenn se dat doch waagt harn? Dat is all wiet weg west van uns. Aber "wiet weg" giff dat gor nich mehr. Dat gifft bloot een Welt. Wi sünd all Nahbers ... Dat oll Leven kummt seker nich weer. Man vielleicht een annern.

Dingsdag, 24. Mai 2022 - Wi lesen noch ...

De Tieden blieven unseker. De Nachrichten maken Angst. Wegkieken is keen Lösung. Obber wat kann helpen, wenn de Sörge uns unnerkriegen? Mi helpt dat Lesen, dat het al immer so west. Een goode Book kann mi för 'n poor Stünnen in'n annern Welt versetten. Ik bliev an Oort un Stee un kann doch in Gedanken up Reis gahn. To all Tieden müssen Minschen sük up Lieden un Unglück instellen, alltied gung dat up un of. Dorvan vertellt ok de Literatur. Ik leern anner Minschen kennen un worr gewohr, wo se in hör Leven mit stuur Tieden torecht kamen: Of se nu as Romanfiguren erfunnen sünd oder of se över her eegen Leven schrieven. Dorvan kann ik wat lernen.

Ik bün nich de Middelpunkt van d' Welt, ok wenn sük dat för mi mennigmal so anföhlt. Wenn ik lees, kann ik mi sülst 'n Tied lang ganz vergeten. Ik kiek anners up de Welt un up mien Leven. 'n good Book kann mi ok trösten, wenn ik mi eensam föhlen do. Dat Book kann up mi wachten as 'n goden Fründ. Tüsch den de Bookstaben un mien Kopp speelt sük wat Besünners of: Literatur entsteiht, un ik bün een Deel dorvan. Un wenn later Mal mien Ogen nich mehr mitmaken, denn laat ik mi de Böker vörlesen. So kann ok denn noch de ganze Welt bi mi up Besöök kamen.

Mittweek, 25. Mai 2022 - Well schrift, de blifft

Wi leven in unseker Tieden. Nix blifft so, as dat is. De Nachrichten maken uns unruhig. Wo kann man in so 'n Tied to sük sülst un to Ruh komen? Mi helpt dat, mi hen to setten un dat uptoschrieven. Papier un Stift liggen alltied up mien Schrieffdisch. Ik schriev up, wat so passeert un wat mi so dör de Kopp geiht. So krieg ik een bietje Ordnung in mien Gedanken. Wenn ik upschriev, wat mi Sorgen maakt, koom ik dor beter achter, wat eegentlik genau los is. De Worden strömen van mien Kopp dör de Hand up dat Papier, un so war ik dat loos.

Wenn dat swart up witt vör mi steiht, kann ik dor beter mit umgahn. Wenn man sük dat Schrieven över een langen Tied anwenden deit, denn kann man sehn, wo de Stimmung un dat Leven sük immer weer ännert. Un man kann ruutfinnen, wor dat an liggt un wat een weer uphehlt. Ik schriev ok up, wenn mi in mien Alldag wat besünners upfällt. Siet ik dat so maak, geev ik vööl mehr Obacht un kiek genauer hen. Veel Minschen willn gern upschrieven, wat se beleevt hebben, wat in hör Leven passeert is - för hör Kinner un Enkelkinner. Man denn moot dat ja nich glik dat ganze Leven wesen! Dat is mennigmal to veel un nimmt di de Moot. Lüttje Geschichten helpen ok. Jede van uns het wat to vertelln.

Freedag, 27. Mai 2022 - Beden helpt

"Nu beden wi al siet 2000 Jahr un dat helpt nix!" De Froo, de dat an mi seggt, kummt net mit mi ut d' Kark. Ik bün eerstmal baff. "Doch, dat helpt!", segg ik. "Jedenfalls de Minschen, de beden!" Dat kummt ruut ohn groot Nahdenken. Mi geiht dat noch lang nah. Dat Beden helpt nix! Wat steckt dor achter? Wor kann man an sehn, of dat Beden helpt oder nich?" "Leeve Gott, do dit, do dat!" So heff ik woll as Kind mennig Mal beedt'. As groot Minsch glööv ik nich, dat Gott senkrecht van boven ingriepen un dat Elend fix ofstellen kann. Wat weer he denn för 'n Gott, wenn he dat kunn un dat nich dee?

Obber ik segg trotzdem "Du" un legg hum de Welt an sien Haart, breng vör, wor ik unner lieden un wor ik up hopen do. Un ja, mi helpt dat up jeden Fall. Ik segg dormit, dat disse Welt nich so blieven moot as se nu net is. Ik glööv, dat mi dat helpt un de Minschen, för de ik beeden do. Dor geiht een Kraft van ut, dor kummt 'n bietjet Hopen in uns Welt. Minschen, de beden, sünd waak un geven sük nich so licht tofree. Se versöken, ok sülst de Welt wat beter to maken - mit Leev un Totraun. Un se verlaten sük dorbi up een Leev un een Kraft, de groter is as uns Leev un uns Kraft. Dat uns dat Beden helpen kann, dor will ik an fastholln.